

2 Rheinau – große Rheinfallwanderung

4.30 Std.



Uferwege zu barocker Pracht – intensives Flusserleben



Der Rhein kurz vor dem Fall.

Ausgangspunkt: Schaffhausen, Schiff-
 lände, 391 m. Anfahrt: Ab Bahnhof Schaff-
 hausen 10 Min. Fußmarsch durch die Alt-
 stadt; Stadtbus 5 bis »Schiff-
 lände«. – Kosten-
 pflichtiges Parkhaus Schiff-
 lände.

Endpunkt: Neuhausen, Zentrum (alter-
 nativ auch Haltestelle Rheinfall oder Bhf.
 Neuhausen). Rückfahrt: Stadtbus 1 nach
 Bhf. Schaffhausen.

Höhenunterschied: Ca. 350 m.

Anforderungen: Problemlose Wege, je-
 doch teils schmale Uferpfade, die sich
 nicht für kleine Kinder eignen.

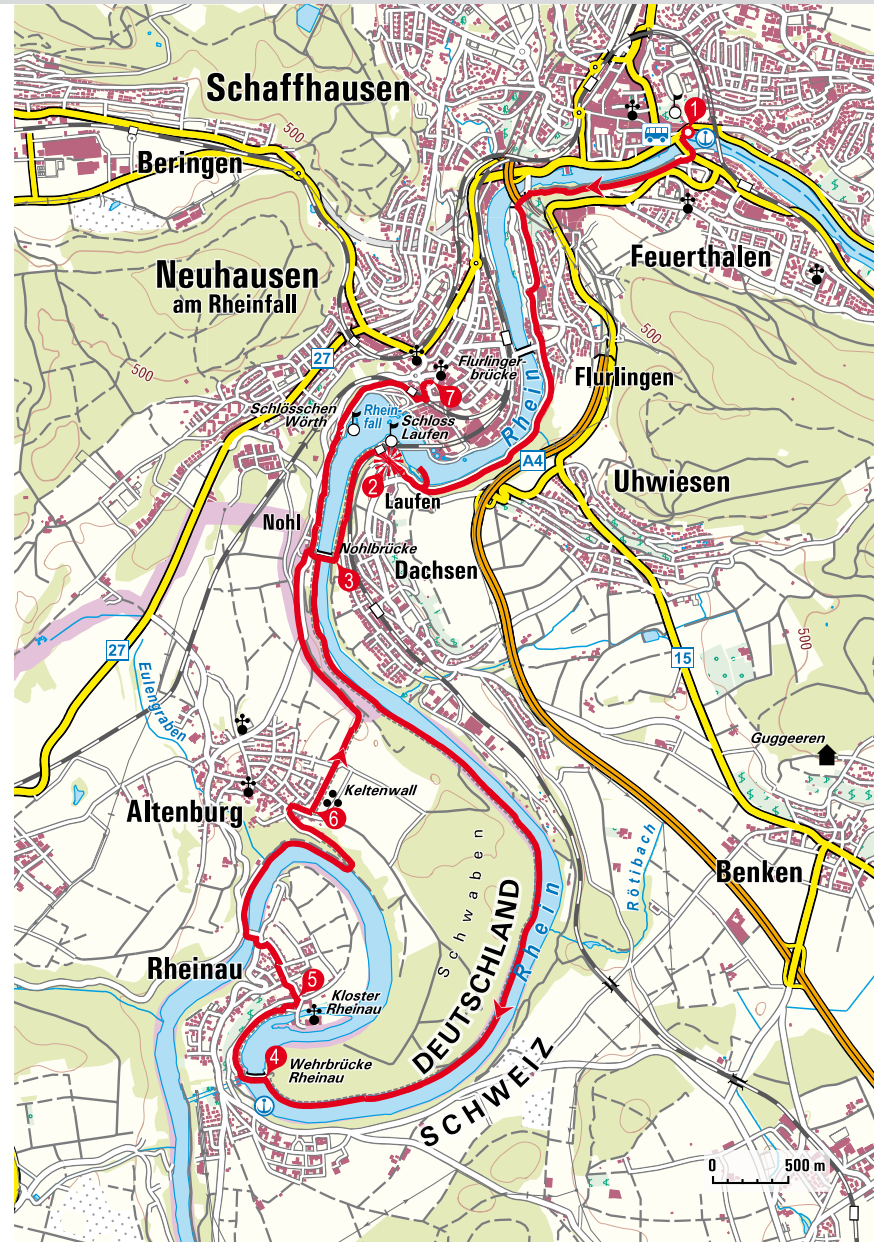
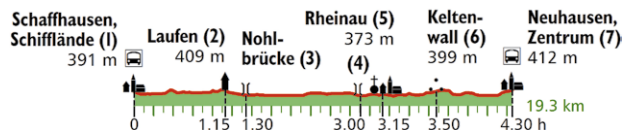
Einkehr: Gastbetriebe an der Schiff-
 lände.

Schaffhausen verdankt sein Ent-
 stehen wohl den Waren, die bei der
 »Schiff-
 lände« auf den Landweg um-
 geladen werden mussten, bevor der
 Rhein wilder dem Rheinfall zustürmte.
 Davon zeugen bis heute die alten
 Bauten: der Salzstadel, der Gü-
 terhof, der Schweizerhof und andere
 mehr. Unterhalb des Rheinfalls mä-
 ändert der Rhein wieder gemütlich
 durch die Ebenen, gibt bei Rheinau
 einer Insel Raum, wo seit alters ein
 ausgedehntes Kloster mit einer üp-
 pigen Barockkirche liegt, das heu-
 te als »Musikinsel« eine neue Be-
 stimmung gefunden hat. Unsere
 weite Wanderung führt nebst den
 geschichtsträchtigen Eckpunkten
 durch viel Natur am Wasser.

de Schaffhausen, Gastbetriebe am
 Rheinfall, Restaurants in Rheinau.

Varianten: 1. In Rheinau abbrechen und
 aufs Postauto nach Marthalen (dort
 Bahnanschlüsse) gehen. – 2. Im Sommer
 Bootsfahrten vom Wehr Rheinau bis zum
 Rheinfall.

Hinweise: Altstadt Schaffhausen am Weg
 zur Schiff-
 lände. – Besichtigung Schloss
 Laufen inkl. Besuch der Plattformen am
 Rheinfall. – Barocke Pracht der Kloster-
 kirche Rheinau (Mo geschlossen, Di–So von
 April bis Okt. sicher 14–16 Uhr, im Sommer
 auch mehr; im Winter geschlossen).



Von der **Schiffflände (1)** überschreiten wir die Brücke nach Feuerthalen und wandern rheinabwärts am Uferweg. Immer dem ausgeschilderten Wanderweg folgend gelangen wir nach Flurlingen, lassen die zierliche Eisenbrücke rechts liegen und gehen weiter gegen das Schloss Laufen. Bevor der Weg dorthin aufsteigt, finden wir rechts den Pfad zur Insel ohne Namen, einem stillen Ort am Wasser.

Wer das **Schloss Laufen (2)** und den Rheinfall besichtigen möchte, kauft sich gleich beim rotschönen Servicegebäude ein Ticket (ohne sieht man von dieser Seite praktisch nichts vom Rheinfall). Der Weiterweg beginnt vor der Zugbrücke, wo der Pfad zur Bahnstation und weiter hinunter ans Ufer führt (oder direkt unten nach der Rheinfallbesichtigung). Wir folgen dem

Ufernahe Wege.



Kloster Rheinau.

schönen Uferpfad bis zur **Nohlbrücke (3)** und überschreiten diese. Dann wenden wir uns nach links und bleiben am Rhein.

Es folgt das lange schöne Stück flussabwärts, wo der Weg oder Pfad stets ufernah oder unmittelbar am Wasser verläuft. Beim Wehr oberhalb **Rheinau (4)** überqueren wir dieses und folgen weiter dem Ufer bis zum **Kloster (5)**.

Um für den Weiterweg zur gedeckten Holzbrücke zu gelangen, benützen wir den Wanderweg, der geradeaus vom großen Platz bei der Klosterbrücke über den kleinen Hügel durch diesen Dorfteil markiert ist. Auf der deutschen Seite der Brücke müssen wir kurz ansteigen, bis wir rechts auf einem Asphaltsträßchen nun rheinaufwärts gehen können. Wir folgen dem Ufer fast um den halben Rheinbogen, bis wir spitzwinklig nach links durch die Flanke gegen Altenburg aufsteigen können. Im Dorf halten wir rechts bis zur **Schanze Keltenwall (6)**. Auf diesen steigen wir hinauf und folgen ihm nordwärts. Bei der Straße, die ihn in der Mitte durchschneidet, finden wir ein restauriertes Stück Wall zur Besichtigung.

Wir bleiben auf dem Wall bis an sein Ende, wo wir links dem Waldrand nach weiterwandern. Vor dem ehemaligen Zollamt gehen wir rechts auf der Fahrstraße hinunter nach Nohl und dort wieder rechts hinunter zur uns schon bekannten **Nohlbrücke (3)**. Diesmal bleiben wir auf dieser Seite und gehen auf schmalen Uferpfad gegen den Rheinfall, den wir von dieser Seite in seiner ganzen Pracht bewundern können. Wir passieren das Schloßchen Wörth und die vielen touristischen Einrichtungen, bis wir links den Aufstieg ins Zentrum von **Neuhausen (7)** finden.